

Vom 04. Juni 2022

Lissy Eichert
Berlin

22/2022

Himmliche Zeitenwende

Guten Abend.

Kennen Sie das: ein wichtiges Gespräch und plötzlich - Blackout. Eine knifflige Situation - und der Kopf ist wie leergefegt. Ein Streit, der einfach nur sprachlos macht. Wie cool ist es, wenn dann der Geistesblitz kommt, der erlösende Moment – eine *Inspiration*. Tolles Wort. Da steckt „*Spiritus*“ drin. Nein, nicht Alkohol, sondern Geist. Und „*Ratio*“ – Vernunft, das Denken.

So gesehen passen Inspiration und Pfingsten prima zusammen. Pfingsten, das ist die Sache mit dem *Heiligen* Geist.

Die biblische Geschichte geht so: Um das Pfingstfest zu feiern kommen in Jerusalem alle zusammen: Araber, Griechen, Ägypter, Römer, Libyer, Asiaten... Die Stadt ist voll. Es herrscht Sprachengewirr. Auch die Anhänger von Jesus, Frauen und Männer, sind da. Sie sind verstört und voller Angst, denn ihr Anführer, Jesus, wurde grausam hingerichtet. Auch ihnen droht Gefahr. Sie verstecken sich und sind ratlos.

Doch sie beten zusammen. Und während sie beten, kommt eine ungeahnte Geistkraft auf jede einzelne Person herab. Alle werden mit Heiligem Geist erfüllt und beginnen in Sprachen zu reden, die der Geist ihnen eingibt. Die Folge: pure Begeisterung. Sie laufen los auf die Straßen und Plätze, erzählen von ihrer Gotteserfahrung. Und - o Wunder! - ob Araber oder Griechin – jeder und jede versteht sie in der Muttersprache. Klingt spooky...

...ist aber kein Spuk. Sichtbar ist Gottes Geist zwar nicht, aber spürbar, voller Energie. Eine Kraft, die aufbaut, ermutigt, motiviert. Theologisch gesagt: Gott möchte, dass wir uns untereinander und mit Gott verstehen. Damit sich die Dinge zum Guten wenden können. Gerade heute haben wir die göttliche Inspiration bitter nötig, um nicht noch weiter in die Katastrophen zu stürzen.

Das Drama des Ukraine-Kriegs: Keiner weiß, wie er ausgeht. Der Klimawandel: Endlos Diskutieren und Taktieren retten weder die Erde noch unser Leben. Und, ganz alltäglich beim Einkaufen: „Brot, Butter, Tomaten - alles wird teurer, wie soll ich bloß über den Monat kommen?“

Was also tun, damit es uns angesichts dieser Ängste nicht die Sprache verschlägt oder uns nur noch die Sprache der Waffen einfällt?

Wir brauchen ein neues Pfingsten. Eine *göttliche* Inspiration, um zu erkennen, was gut und richtig ist. Eine Art „himmliche Zeitenwende“ wäre gut. Denn Ärmel hochkrepeln und Ruder rumreißen allein reichen nicht mehr, das Unheil, die unheiligen Geister abzuwenden. Und möglichst viele sollten es sein, die um den Heiligen Geist bitten und dessen Wirken auch zulassen. Damit alle – Russen, Amerikaner, Türken, Deutsche, Juden, Christen, Muslime... eine Sprache finden, die sie untereinander und mit Gott verbindet.

Ja, ich bin überzeugt: Erfüllt werden mit Heiligem Geist - das Beste, was der Menschheitsfamilie, allen Völkern und Nationen, passieren kann. Denn der Heilige Geist ist Liebe.

Ich wünsche Ihnen inspirierende Pfingsttage.

